KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.

Kartäusergasse 9-11
50678 Köln
Telefon (0221) 3382225
Telefax (02 21) 3382311
kontakt@koelnische-gesellschaft.de
www.koelnische-gesellschaft.de

Stellenausschreibungen

für zwei Bildungsreferent:innen (60 % / in Anlehnung an TV-L 11) zum 01.01.2027 (unter Vorbehalt der Bewilligung der Fördermittel)

Die Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit wurde im Jahr 1958 gegründet und prägt seitdem das geistige, kulturelle, politische und soziale Klima der Stadt. Mit Veranstaltungen, Publikationen, Netzwerk- und Bildungsarbeit fördert sie den interreligiösen Dialog und trägt dazu bei, Antisemitismus und Rassismus als gesellschaftliche Probleme zu benennen und ihnen entgegenzuwirken. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei vor allem auf der antisemitismus- und rassismuskritischen Bildungs- und Beratungsarbeit.

Für unser neues Projekt *re:mind – Antisemitismuskritische Bildung & Beratung für Gedenkstätten und Weiterbildungseinrichtungen*, gefördert im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ über das Demokratiezentrum NRW, suchen wir zum 01.01.2027 zwei Bildungsreferent:innen. Das Projekt begleitet Gedenkstätten, Erinnerungsorte und Weiterbildungseinrichtungen in NRW in antisemitismuskritischen Organisationsentwicklungsprozessen, qualifiziert ihre Fachkräfte und unterstützt sie im Umgang mit antisemitischen Vorfällen.

Die Stellen sind bis zum 31.12.2027 befristet. Eine darüberhinausgehende Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Der Arbeitsort ist Köln, Einsätze finden in ganz NRW statt.

Ihre Aufgaben:

- Netzwerk- und Bedarfsanalyse sowie Kontaktaufbau zu Einrichtungen, Netzwerken und Verbänden
- Konzeption und Durchführung längerfristiger antisemitismuskritischer Beratungs- und Qualifizierungsprozesse in Einrichtungen
- Durchführung von Bedarfsanalysen der unterschiedlichen Diversitäts- und Antidiskriminierungsanforderungen und des Ist-Bestandes in den verschiedenen Bereichen der Institutionen
- Konzeption und Durchführung diversitätsorientierter und antisemitismuskritischer Workshops
- Dokumentation und Mitwirkung an der Qualitätssicherung
- Recherche und Präsentation von Angeboten externer Expert:innen zu Spezialthemen

KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.

Ihr Profil:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium (z.B. Geistes- Kultur- oder Sozialwissenschaften) oder gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten
- Fundiertes Fachwissen zu aktuellen Erscheinungsformen des Antisemitismus und zu antisemitismuskritischer Bildungsarbeit
- Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Bildungsformaten für Erwachsene
- Erfahrung in der Beratung oder Begleitung von Organisationen bzw. Teams, idealerweise in diversitätsorientierten Organisationsentwicklungsprozessen
- Wünschenswert: Kenntnisse der Gedenkstättenarbeit / historisch-politischen Bildung
- Sicheres Auftreten in konflikthaften Situationen, ausgeprägtes Organisationsgeschick und selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten:

- Eine spannende Mischung aus eigenständiger und gemeinschaftlicher Arbeit in einem kleinen, engagierten Team
- Einen großen Gestaltungsspielraum beim Aufbau eines neuen Projekts und die Möglichkeit, sich vertiefend mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen
- Vergütung in Anlehnung an TVL 11
- Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (inklusive Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen) bis zum **16.11.2026** als PDF an kontakt@koelnische-gesellschaft.de. Bewerbungsfotos sind nicht notwendig. Die Gespräche finden in der Woche vom **23.11.** statt.

Uns ist ein diskriminierungssensibles Arbeitsumfeld wichtig. Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen von Jüdinnen:Juden sowie von Menschen, die von Antisemitismus, Rassismus oder anderen Formen der Diskriminierung betroffen sind. Sie erfüllen nicht alle Anforderungen im Profil? Bewerben Sie sich trotzdem – uns interessiert, was Sie mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Meier

Dr. Marcus Meier (Geschäftsführer)